



Konzern-Halbjahresfinanzbericht

H1/2021

**Wir gestalten Zukunft.
Mit Innovation und Präzision.**

AIXTRON

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Ertrags- und Finanzlage

In Mio. EUR	H1 2021	H1 2020	+/- %	Q2 2021	Q1 2021	+/- %
Auftragseingang	263,3	138,4	90%	139,0	124,4	12%
Auftragsbestand (nur Anlagen)	295,0	156,6	88%	295,0	223,5	32%
Umsatzerlöse	117,2	97,0	21%	67,7	49,5	37%
Bruttoergebnis	45,2	37,5	21%	27,9	17,3	61%
%	39%	39%	0pp	41%	35%	6pp
EBIT	4,9	2,2	123%	5,6	-0,7	900%
%	4%	2%	2pp	8%	-1%	9pp
Nettoergebnis	11,5	2,5	360%	7,7	3,8	103%
%	10%	3%	7pp	11%	8%	3pp
Free Cashflow	46,1	-8,4	649%	18,0	28,1	-36%

Kennzahlen Bilanz

In Mio. EUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Vorräte	125,5	79,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,7	41,3
Liquide Mittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte	348,2	309,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22,4	10,8
Erhaltene Anzahlungen	122,5	50,8
Eigenkapital	503,2	496,4
Eigenkapitalquote	73%	84%

Kennzahlen Aktie

In EUR	H1 2021	H1 2020
Schlusskurs (Periodenende)	22,93	10,66
Höchstkurs der Periode	23,30	11,49
Tiefstkurs der Periode	14,16	6,20
Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien (Periodenende)	113.202.020	112.927.320
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio.	2.595,7	1.203,2
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,11	0,02

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	2
GESCHÄFTSVERLAUF	4
ZWISCHENLAGEBERICHT	6
Geschäftstätigkeit und Strategie	6
Wirtschaftsbericht	7
Gesamtwirtschaft	7
Branchenentwicklung	8
Ertragslage	9
Auftragsentwicklung	9
Umsatzentwicklung	10
Ergebnisentwicklung	11
Finanz- und Vermögenslage	13
Cashflow	14
Chancen und Risiken	14
Ausblick	16
ZWISCHENABSCHLUSS	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	17
Sonstiges Konzernergebnis der Periode (ungeprüft)	17
Konzernbilanz (ungeprüft)	18
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)	20
ERLÄUTERENDE ANGABEN	21
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
Segmentberichterstattung	21
Aktienoptionsprogramme	22
Mitarbeiter	22
Dividende	23
Restrukturierungskosten	23
Finanzinstrumente	23
Vorstand und Aufsichtsrat	24
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	24
Nachtragsbericht	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25
Zukunftsgerichtete Aussagen	26

GESCHÄFTSVERLAUF

Anhaltend hohe Auftragsdynamik

Großaufträge im zweiten Quartal

Erhöhte Prognose für Auftragseingänge

AIXTRON konnte im 2. Quartal 2021 eine Reihe von Großaufträgen verbuchen, die sich entsprechend positiv auf den Auftragseingang des Quartals und des ersten Halbjahres auswirkten. Entsprechend deutlich lagen auch die Auftragseingänge des 1. Halbjahrs 2021 mit EUR 263,3 Mio. über dem Vorjahreswert (H1/2020: EUR 138,4 Mio.). Dies ist ein Resultat der anhaltend hohen Nachfrage aus unterschiedlichen Endmärkten, insbesondere aus den Bereichen der Galliumnitrid-Leistungselektronik, der drahtlosen und optischen Datenübertragung als auch der LEDs für Fine Pitch Displays und Indoor Farming. Der Umsatz im 1. Halbjahr 2021 hat sich im Jahresvergleich erwartungsgemäß ebenfalls verbessert und lag mit EUR 117,2 Mio. um 21% über dem Vorjahreswert (H1/2020: EUR 97,0 Mio.). Die positive und über den Erwartungen liegende Auftragslage in den ersten sechs Monaten wird zu einer Erhöhung von Auslieferungen und Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2021 führen. Dementsprechend hat der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 am 9. Juni des Jahres erhöht und per ad-hoc Mitteilung kommuniziert. Aufgrund der sehr positiven Auftragsentwicklung erhöht der Vorstand die Prognose für **Auftragseingänge** des Geschäftsjahres 2021 nochmals auf **EUR 440 Mio. bis EUR 480 Mio.** (zuvor EUR 420 Mio. bis EUR 460 Mio.). Der Vorstand bekräftigt die im Juni erhöhte Prognose des Geschäftsjahres 2021 für **Umsatzerlöse** von **EUR 400 Mio. bis EUR 440 Mio.**, eine **Bruttomarge** von **etwa 40%** des Umsatzes sowie eine **EBIT-Marge** von **20% bis 22%** des Umsatzes.

Mit EUR 139,0 Mio. im 2. Quartal 2021 übertraf der **Auftragseingang** das hohe Niveau des Vorquartals (Q1/2021: EUR 124,4 Mio.) und erreichte den höchsten Stand seit 2011. Er lag damit rund doppelt so hoch wie der Wert des Vorjahresquartals (Q2/2020: EUR 69,6 Mio.). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf eine hohe Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Galliumnitrid-Leistungselektronik, Komponenten zum Auf- und Ausbau der 5G-Mobilfunk- und Glasfasernetze sowie von LEDs für Fine Pitch Displays und Indoor Farming zurückzuführen. Diese zeigte sich im zweiten Quartal auch in entsprechenden Großaufträgen, die unsere Kunden für die o.g. Anwendungsbereiche platzierten. Der **Anlagenauftragsbestand** zum 30. Juni 2021 erhöhte sich auf EUR 295,0 Mio. (Q1/2021: EUR 223,5 Mio.).

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im 2. Quartal 2021 liegt voll im Rahmen der Erwartungen und steht im Einklang mit den Auslieferungswünschen unserer Kunden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der **Umsatz** im 2. Quartal 2021 um 21% auf EUR 67,7 Mio. (Q2/2020: EUR 56,0 Mio.) und gegenüber dem Vorquartal lag er um 37% höher (Q1/2021: EUR 49,5 Mio.). Der **Bruttogewinn** betrug im 2. Quartal 2021 EUR 27,9 Mio. bei einer **Bruttomarge** von 41% (Q2/2020: 22,9 Mio. EUR; 41%; Q1/2021: EUR 17,3 Mio.; 35%). Die Bruttomarge für das 1. Halbjahr 2021 belief sich auf 39%. Die **Betriebsaufwendungen** lagen im 2. Quartal 2021 mit EUR 22,3 Mio. über dem Niveau des Vorquartals (Q1/2021: 18,0 Mio. EUR; Q2/2020: EUR 19,6 Mio.), was hauptsächlich auf die im Nachtragsbericht der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2021 angekündigte strukturellen Anpassungen bei unserer OLED-Tochter APEVA zurückzuführen war. Dies führte zu einem **Betriebsergebnis (EBIT)** in Höhe von EUR 5,6 Mio. und einer **EBIT-Marge** von 8% (Q1/2021: EUR -0,7 Mio.; -1%; Q2/2020: EUR 3,3 Mio.; 6%). Das **Nettoergebnis** im 2. Quartal 2021 lag bei EUR 7,7 Mio. (Q1/2021: EUR 3,8 Mio.; Q2/2020: EUR 3,3 Mio.). Hierbei hatte die Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von EUR 3,4 Mio. in Q2/2021 aufgrund zukünftig zu erwartender Gewinne einen positiven Einfluss.

Der **Free Cashflow** im zweiten Quartal 2021 lag bei EUR 18,0 Mio. (Q1/2021: 28,1 Mio. EUR; Q2/2020: EUR -11,3 Mio.), was größtenteils auf das laufende Ergebnis sowie einem Anstieg bei den erhaltenen Anzahlungen zurückzuführen ist.

AIXTRON wies zum 30. Juni 2021 **liquide Mittel einschließlich finanzieller Vermögenswerte** in Höhe von EUR 348,2 Mio. aus (31. Dezember 2020: EUR 309,7 Mio.; 30 Juni 2020: EUR 288,6 Mio.). Insbesondere aufgrund der deutlich erhöhten, als Verbindlichkeiten ausgewiesenen Kundenanzahlungen lag die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2021 bei 73% (31. Dezember 2020: 84%).

Die **COVID-19-Pandemie** stellt für den AIXTRON-Konzern und unser Geschäft weiterhin kein signifikantes Risiko dar. Durch strenge interne Schutzmaßnahmen wird für die Sicherheit im Betrieb gesorgt. Hierzu zählt auch das Angebot an alle AIXTRON-Mitarbeiter, regelmäßig einen COVID-19-Schnelltest im Betrieb durchführen zu lassen. AIXTRON hat im 2. Quartal zudem allen interessierten Mitarbeitern eine COVID-19-Schutzimpfung anbieten können. Etwa die Hälfte unserer Mitarbeiter ist seit Mitte Juli dieses Jahres aus dem Mobile Office ins Büro zurückgekehrt. Die Auswirkungen der Pandemie haben weiterhin ein geringes Ausmaß auf unser Geschäft, insbesondere die Lieferketten sind stabil.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftstätigkeit und Strategie

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit und die Strategie der AIXTRON-Gruppe („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) liefert der Geschäftsbericht 2020. Im 1. Halbjahr 2021 gab es diesbezüglich keine Änderungen. Der Bericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.aixtron.com/de/investoren/publikationen> öffentlich verfügbar.

Eine hohe **F&E-Kompetenz** bleibt für AIXTRON von großer strategischer Bedeutung, da sie für ein wettbewerbsfähiges Portfolio von Spitzentechnologien sorgt und die zukünftige Geschäftsentwicklung unterstützt. AIXTRON investiert gezielt in **Forschungs- und Entwicklungsprojekte**, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen für Anwendungen wie Laser, Spezial-LEDs und die Produktion von Materialien mit großer Bandlücke (Wide-Band-Gap) für die Leistungselektronik zu erhalten bzw. auszubauen. Zudem wird an neuartigen 2D-Nanostrukturen gearbeitet, denen in der Forschung im Einklang mit internationalen Vorhersagen (Roadmaps) großes Potenzial beigemessen wird.

Beispielhaft für die Forschungsarbeit des Konzerns im Jahr 2021 sei an dieser Stelle der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Clusters4Future“ ausgezeichnete Zukunftscluster **„NeuroSys – Neuromorphe Hardware für autonome Systeme der künstlichen Intelligenz“** der RWTH Aachen und Partnern aus der Region genannt. Die AIXTRON SE ist hierbei als Partner des Zukunftsclusters „NeuroSys“ verantwortlich für den Bau und die Optimierung der notwendigen MOCVD-Anlagen für die neue Anwendung. „NeuroSys“ erforscht lernfähige und energieeffiziente neuromorphe KI-Chips mit dem Ziel, eine intelligente und ressourcenschonende Vor-Ort-Datenverarbeitung zu ermöglichen und damit eine wesentliche Voraussetzung für Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI) zu schaffen. Ressourcenschonende neuromorphe Hardware, die neuronale Netze effizienter und ökologisch nachhaltig gestaltet und zugleich Datensicherheit als Designkomponente vorsieht, gilt als Schlüssel für den breiten Einsatz von KI, vor allem in autonomen Fahrzeugen, der Medizintechnik sowie Sensornetzwerken für intelligente Produktion oder Städtereignisse. „NeuroSys“ will hier die entscheidenden Voraussetzungen erarbeiten. AIXTRON steht am Anfang der Wertschöpfungskette in diesem Projekt. Als Materialgrundlage für die neuromorphen Chips werden sehr dünne, nur wenige Atomlagen dicke Schichten aus neuartigen 2D-Materialien benötigt. Die Herstellung dieser Materialien auf möglichst großen Wafern ist die Kernkompetenz von AIXTRON. Im Rahmen dieses und anderer Projekte wird AIXTRON die weltweit leistungsfähigste Technologieplattform für die industrielle Herstellung dieser Materialien entwickeln und in seinem Labor in Herzogenrath betreiben.

Der Schutz der Umwelt und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind zudem ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten daran, die AIXTRON-Anlagen sowohl hinsichtlich einer ressourcensparenden Konstruktion als auch eines umweltfreundlichen Betriebs ständig zu verbessern. Die Energieeffizienz und die Ausbeute der eingesetzten Chemikalien beim Betrieb der Anlagen stellt dabei ein wichtiges Element in dieser Strategie dar. Weitere Informationen dazu finden sich in unserem Nachhaltigkeitsbericht (CSR-Bericht) 2020 auf der AIXTRON-Website unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft befindet sich auf Erholungskurs. Dies ist vor allen Dingen den mittlerweile verfügbaren COVID-19-Impfstoffen zu verdanken, aber auch zusätzlichen fiskalpolitischen Impulsen, insbesondere in den USA, die die fiskal- und geldpolitischen Maßnahmen des vergangenen Jahres nochmals verstärken. Zugleich vollzieht sich die Erholung unterschiedlich schnell – abhängig etwa vom Zugang zu Impfstoffen, den nationalen fiskal- und geldpolitischen Möglichkeiten oder dem unterschiedlichen Ausmaß der Betroffenheit der einzelnen Volkswirtschaften, z.B. vorwiegend produktions- versus tourismusorientierte Ausrichtungen. Beispielsweise haben die für AIXTRON besonders wichtigen Volkswirtschaften China und die USA 2020 bereits wieder ein Bruttoinlandsprodukt auf Vorkrisenniveau erreicht bzw. werden es im laufenden Jahr wieder erreichen. Viele andere Länder, insbesondere Schwellen- und Entwicklungsländer, werden dies voraussichtlich erst 2022 oder sogar 2023 schaffen. Dennoch geht der Internationale Währungsfonds (IWF) inzwischen davon aus, dass die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie geringer sein werden als die der weltweiten Finanzkrise des Jahres 2008. Gleichwohl bleibt die Entwicklung mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet. In diesem Umfeld hat der IWF in seinem World Economic Outlook vom April 2021 die Wachstumsprognose für das laufende Jahr deutlich angehoben. Für das Gesamtjahr 2021 rechnet der IWF nun mit einem Wachstum der weltweiten Wirtschaftsleistung von 6,0% (+0,5 Prozentpunkte gegenüber Januar 2021) nach 3,3% Rückgang in 2020. Für die Industrienationen liegt die erwartete Wachstumsrate bei 5,1% (2020: -4,7%), die Wachstumsrate für die Schwellen- und Entwicklungsländer soll bei 6,7% (2020: -2,2%) liegen. Der Welthandel soll um 8,4% wachsen (2020: -8,5%). Entsprechend positiv entwickelte sich auch die Lage im stark exportorientierten deutschen Maschinen- und Anlagenbau. Gemäß Berichten des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) steht nach einem verhaltenen Jahresauftakt für die ersten fünf Monate des Jahres inzwischen ein Zuwachs der Auftragseingänge von 25% zu Buche.

Die Nachfrage nach AIXTRON-Produkten hängt weiterhin im Wesentlichen von branchenspezifischen Entwicklungen ab, z.B. der Einführung neuer Anwendungen in der IT-Infrastruktur, in der Unterhaltungselektronik, im Bereich der Elektromobilität oder der Nachfrage in Teilsegmenten des globalen Halbleitermarktes, welche sich – auch aufgrund des durch die Pandemie verstärkten Trends zur Digitalisierung – insgesamt weiterhin sehr robust zeigten. Daneben können wir durchgehend und ohne Unterbrechungen auf eine stabile Lieferkette zugreifen.

Branchenentwicklung

Laser, die auf AIXTRON-Anlagen hergestellt werden können, verfügen über ein breites Einsatzgebiet in den Bereichen der **3D-Sensorik** und der **optischen Datenübertragung**: Die Unterhaltungselektronik wird in den nächsten Jahren lt. dem Marktforschungsunternehmen Yole Développement der wesentliche Treiber der Nachfrage nach Lasern im Bereich der 3D-Sensorik sein. Daneben werden kanten- und oberflächenemittierende **Laser im Bereich der 3D-Sensorik** zunehmend in der Industrie und der Automobilbranche verwendet. Yole erwartet bis 2024 eine stark ansteigende Nachfrage für diese Bauelemente vor allem aus der Automobilbranche, als Element zur Distanzmessung in Fahrerassistenzsystemen und in autonomen Fahrzeugen. Der Markt für **Laser zur ultraschnellen optischen Datenübertragung** wird insbesondere durch die zunehmende Nutzung von Cloud Computing und Internet-Dienstleistungen wie Video-on-Demand und Musikstreaming sowie durch die Kommunikation vernetzter Geräte über das Internet („Internet-of-Things“) positiv beeinflusst.

Ein weiterer bedeutender Wachstumsmarkt für AIXTRON ist der Bereich der **Leistungselektronik**: **Leistungshalbleiter** auf Basis von **Wide-Band-Gap (WBG)** Materialien ermöglichen die Herstellung von sehr kompakten und hocheffizienten Wandlern zwischen Gleich- und Wechselstrom, welche in einem breiten Spektrum von Applikationen eingesetzt werden. Diese reichen von niedrigen (z.B. Netzteil von Smartphones) bis hin zu höchsten Leistungen (z.B. Schnellladestation für Elektrofahrzeuge). **Leistungsbauelemente** aus den Materialien **Siliziumkarbid (SiC)** und **Galliumnitrid (GaN)** gewinnen mit zunehmender Geschwindigkeit Marktanteile am Gesamtmarkt der Leistungsbauelemente. GaN-Halbleiterbauelemente werden vor allem im Bereich niedriger und mittlerer Leistungs- und Spannungsklassen eingesetzt, wie etwa in leistungsfähigen und energieeffizienten Netzteilen für Smartphones und Laptops, im Bereich des drahtlosen Ladens oder in Netzteilen für Server und andere IT-Infrastruktur. Ferner finden GaN-Halbleiterbauelemente zunehmenden Einsatz im Bereich der Hochfrequenztechnik, etwa in 5G-Telekommunikationsnetzwerken. WBG-Leistungsbauelemente aus Siliziumkarbid (SiC) eignen sich besonders für den Einsatz in höheren Leistungs- und Spannungsklassen. Anwendungsbereiche sind vor allem Elektrofahrzeuge und deren Schnell-Ladestationen, aber auch Wandler im Bereich der Photovoltaik und Windenergie und andere elektrische Antriebe. In diesen Anwendungen ermöglicht SiC eine deutliche Reduktion der Wandlungsverluste, was bei Fahrzeugen zu einer größeren Reichweite pro Batterieladung und im Bereich der Energieerzeugung zu einer höheren Menge an abgegebener Energie führt. Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der hohen Effizienz erwarten Branchenexperten in den kommenden Jahren starkes Wachstum sowohl für GaN- als auch SiC-Bauelemente.

Im Bereich der **Optoelektronik** stellt das Segment der **Micro LEDs** lt. LEDinside das größte Wachstumspotential dar. Als potentielle Treiber gelten großflächige Bildschirme sowie sehr kleine Displays in verschiedenen Endanwendungen wie Smartphones, Tablets, Smartwatches und Notebooks. Aber auch dem Markt für **rote, orange und gelbe LEDs (ROY-LEDs)** wird aufgrund weltweit eingesetzter direkt emittierender, großflächiger LED-Display-Wände oder Hintergrundbeleuchtungseinheiten lt. Yole weiteres Wachstum vorhergesagt. Ein weiteres, kleines Segment im LED-Markt, das AIXTRON adressiert, ist der Markt für **Ultraviolett-LEDs (UV-LEDs)**. Diese werden für das Aushärten von Kunststoffen und zur Desinfektion von Oberflächen, von Luft und von Wasser eingesetzt. Aufgrund des gesteigerten Hygiene-Bewusstseins könnte dieser Markt in der Zukunft an Bedeutung gewinnen. Laut LEDinside soll der Markt für UV-LEDs in den kommenden Jahren mit einer deutlich zweistelligen Rate wachsen.

Die Wachstumsprognosen zu den hier beschriebenen Marktsegmenten im Einzelnen sind im Wirtschaftsbericht unseres Geschäftsberichts 2020 aufgeführt. Diese betrachten wir auch weiterhin als valide.

Laut der aktuellen Analyse des Marktforschungsinstituts Gartner sieht AIXTRON seine **weltweite Marktführerschaft für MOCVD-Anlagen** im Jahr 2020 bestätigt. AIXTRON belegt damit erneut den Spitzenplatz: Der Marktanteil von AIXTRON betrug demnach 58%, gefolgt von Veeco (USA) mit 26% und AMEC (China) mit 16%.

Ertragslage

Auftragsentwicklung

Auftragslage

(in Millionen EUR)

	H1 2021	H1 2020	+/-	
			Mio. EUR	%
Gesamtauftragseingang inkl. Ersatzteilen & Service	263,3	138,4	124,9	90%
Anlagenauftragsbestand (Periodenende)	295,0	156,6	138,4	88%

Der **Auftragseingang** des 1. Halbjahres 2021 stieg im Jahresvergleich um rund 90% auf EUR 263,3 Mio. (H1/2020: EUR 138,4 Mio.). Dies spiegelt die anhaltend starke Nachfrage insbesondere aus der Leistungselektronik, der Datenübertragung und dem Bereich LEDs wider. Mit EUR 139,0 Mio. im 2. Quartal 2021 übertraf der Auftragseingang das bereits hohe Niveau des Vorquartals (Q1/2021: EUR 124,4 Mio.) und resultierte in dem höchsten Auftragseingang seit 2011. Die im Geschäftsjahr 2021 erhaltenen US-Dollar-basierten Anlagenauftragseingänge und der Anlagenauftragsbestand wurden aus Vergleichbarkeitsgründen zum intern festgelegten Jahres-Budgetkurs von 1,25 USD/EUR umgerechnet (2020: USD/EUR 1,20).

Der gesamte **Anlagenauftragsbestand** lag zum 30. Juni 2021 mit EUR 295,0 Mio. ebenfalls deutlich über dem Bestand sowohl des Vorjahres (H1/2020: EUR 156,6 Mio.) als auch über dem des Vorquartals (Q1/2021: EUR 223,5 Mio.). Der größte Teil dieses Auftragsbestands ist zur Lieferung in 2021 vorgesehen.

Im Rahmen eines strengen internen Prozesses hat AIXTRON klare Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

- das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
- den Eingang oder die Absicherung einer vereinbarten Anzahlung,
- die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
- die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und unter Einbeziehung aktueller Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Auftrags nicht hinreichend wahrscheinlich oder mit einem übermäßig hohen Risiko behaftet ist, wird dieser spezifische Auftrag oder ein Teil dieses Auftrags nicht in den Auftragseingang aufgenommen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausgeschlossen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Der Auftragsbestand wird regelmäßig bewertet und – falls notwendig – entsprechend möglicher Auslieferungsrisiken angepasst.

US-Dollarentwicklung

AIXTRON wendete in den ersten sechs Monaten 2021 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,21 USD/EUR (Q1/2021: 1,22 USD/EUR; Q2/2021: 1,20 USD/EUR) an gegenüber 1,11 USD/EUR in H1/2020. Verglichen mit dem Vorjahresdurchschnitt wertete der US-Dollar somit in H1/2021 um 9% ab, mit entsprechend Auswirkungen auf die US-Dollar-basierten Umsatzerlöse und Erträge des AIXTRON-Konzerns im Laufe des ersten Halbjahres.

Umsatzentwicklung

Die **Umsatzerlöse** der ersten sechs Monate 2021 beliefen sich auf EUR 117,2 Mio. und lagen damit um EUR 20,2 Mio. oder 21% über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2020: EUR 97,0 Mio.). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Auftragseingang im relevanten Vorjahreszeitraum, der sich nun – bei Auslieferung der Anlagen – in der Umsatzentwicklung widerspiegelt. Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2021 um 37% auf EUR 67,7 Mio. (Q1/2021:

EUR 49,5 Mio.). 61% der Anlagenumsatzerlöse wurde im 2. Quartal insbesondere mit Anlagen für die optische Datenübertragung und 5G-Anwendungen, erzielt. Einen weiteren bedeutenden Umsatzanteil steuerte das Geschäft mit Anlagen für die Leistungselektronik, insbesondere für Galliumnitrid-Anwendungen, bei.

Die **Anlagenumsatzerlöse** im 1. Halbjahr 2021 lagen bei EUR 91,6 Mio., was 78% der gesamten Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2021 entsprach (H1/2020: EUR 76,4 Mio.; 79%). Im zweiten Quartal 2021 beliefen sich die Anlagenumsatzerlöse auf EUR 53,4 Mio. oder 79% des Umsatzes (Q2/2020: EUR 46,5 Mio.; 83%; Q1/2021: EUR 38,2 Mio.; 77%).

Die restlichen Umsatzerlöse entfielen jeweils auf den Verkauf von **Ersatzteilen und Serviceleistungen**.

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst

	H1 2021		H1 2020		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	91,6	78	76,4	79	15,2	20
Service, Ersatzteile etc.	25,7	22	20,6	21	5,1	25
Gesamt	117,2	100	97,0	100	20,2	21

Umsatzerlöse nach Regionen

	H1 2021		H1 2020		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	73,0	62	74,0	76	-1,0	-1
Europa	37,1	32	10,3	11	26,8	260
Amerika	7,1	6	12,8	13	-5,7	-45
Gesamt	117,2	100	97,0	100	20,2	21

Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur

	H1 2021		H1 2020		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	72,1	61	59,5	61	12,6	21
Bruttoergebnis	45,2	39	37,5	39	7,7	21
Betriebsaufwendungen	40,2	34	35,3	36	4,9	14
Vertriebskosten	5,0	4	5,4	6	-0,4	-7
Allgemeine Verwaltungskosten	12,4	11	9,3	10	3,0	32
Forschungs- und Entwicklungskosten	26,7	23	28,6	30	-1,9	-7
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(3,9)	-3	(8,1)	-8	-4,2	-52

Der **Bruttogewinn** lag im 1. Halbjahr 2021 bei EUR 45,2 Mio. mit einer **Bruttomarge** von 39% (H1/2020: EUR 37,5 Mio. bzw. 39%; Q2/2021: EUR 27,9 Mio. bzw. 41%; Q1/2021: EUR 17,3 Mio. bzw. 35%). Das im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Umsatzvolumen wurde dabei kompensiert durch höhere Aufwendungen für die Vorbereitung der Produktionskapazitäten auf den geplanten erhöhten Output in der zweiten Jahreshälfte.

Die **Betriebsaufwendungen** in Höhe von EUR 40,2 Mio. haben sich im 1. Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr erhöht (H1/2020: EUR 35,3 Mio.; Q2/2021: EUR 22,3 Mio.; Q1/2021: EUR 18,0 Mio.). Zur Steigerung der Betriebsaufwendungen im 1. Halbjahr 2021 haben zusätzliche Restrukturierungsaufwendungen für APEVA in Höhe von ca. EUR 3,2 Mio. beigetragen (s. Kapitel „Restrukturierungskosten“ in den Erläuternden Angaben). Darüber hinaus sind im ersten Halbjahr 2021 höhere variable Vergütungsbestandteile angefallen. Im Vorjahr hatte ein Sondereffekt aufgrund einer Nutzungsänderung für eine Produktionsstätte zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 2,9 Mio. geführt.

Die **F&E-Aufwendungen** im 1. Halbjahr 2021 verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 1,9 Mio. auf EUR 26,7 Mio. (H1/2020: EUR 28,6 Mio.; Q2/2021: EUR 14,9 Mio.; Q1/2021: EUR 11,9 Mio.), was vor allem auf geringere laufende Kosten für die OLED Technologie zurückzuführen ist, während andererseits Restrukturierungskosten für APEVA in Höhe von EUR 2,8 Mio. erfasst wurden. Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die F&E Aufwendungen von EUR 11,9 Mio. im ersten Quartal auf EUR 14,9 Mio. im zweiten Quartal 2021 im Wesentlichen aufgrund der oben erwähnten Restrukturierungsaufwendungen.

F&E-Eckdaten

	H1 2021	H1 2020	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	26,7	28,6	-7%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	23	30	-7pp

Die **saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im 1. Halbjahr 2021 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 3,9 Mio. (H1/2020: EUR 8,1 Mio.; Q2/2021: EUR 2,2 Mio.; Q1/2021: EUR 1,7 Mio. Ertrag). Hierin spiegeln sich insbesondere F&E-Zuschüsse in Höhe von EUR 3,5 Mio. wider. Der hohe positive Saldo im 1. Halbjahr des Vorjahres war wesentlich durch den oben erwähnten Sondereffekt aus der Wertaufholung aufgrund der geplanten Nutzungsänderung einer Produktionsstätte beeinflusst.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 2,2 Mio. im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 4,9 Mio. im 1. Halbjahr 2021 (Q2/2021: EUR 5,6 Mio.; Q1/2021: EUR -0,7 Mio.). Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den im Jahresvergleich höheren Umsatzerlösen und der zugehörigen Bruttomarge und ist auf die zuvor beschriebene Geschäfts- und Kostenentwicklung zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Steuern** im 1. Halbjahr 2021 betrug EUR 4,9 Mio. (H1/2020: EUR 2,4 Mio.; Q2/2021: EUR 5,6 Mio.; Q1/2021 EUR -0,7 Mio.).

Im 1. Halbjahr 2021 wurde ein Ertrag aus Ertragsteuern von EUR 6,6 Mio. ausgewiesen (Steuerertrag H1/2020: EUR 0,1 Mio.; Steuerertrag Q2/2021: EUR 2,1 Mio.; Steuerertrag Q1/2021: EUR 4,4 Mio.). Diese Entwicklung war maßgeblich durch die Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von EUR 7,9 Mio. aufgrund zukünftig zu erwartender Gewinne beeinflusst.

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON-Konzerns belief sich im 1. Halbjahr 2021 auf EUR 11,5 Mio. (H1/2020: EUR 2,5 Mio.; Q2/2021: EUR 7,7 Mio.; Q1/2021: EUR 3,8 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2021 bestanden bei AIXTRON ebenso wie zum 31. Dezember 2020 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Das **Eigenkapital** stieg zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 auf EUR 503,2 Mio. von EUR 496,4 Mio. Wesentliche Einflussfaktoren waren das Nettoergebnis sowie die Dividendenzahlung der AIXTRON SE. Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2021 lag aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhten Kundenanzahlungen bei 73% gegenüber 84% zum 31. Dezember 2020.

Der Bestand an **liquiden Mitteln und finanziellen Vermögenswerten** erhöhte sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 348,2 Mio. gegenüber EUR 309,7 Mio. zum 31. Dezember 2020. Die Differenz ist im Wesentlichen auf erhöhte Kundenanzahlungen während des Berichtszeitraums zurückzuführen. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte enthalten zum 30. Juni 2021 Fondsanlagen in Höhe von EUR 132,4 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 62,4 Mio.), kurzfristige Bankeinlagen in Höhe von EUR 60,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 0 Mio.) und langfristige Bankeinlagen in Höhe von EUR 0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 60,0 Mio.). Die zum 31. Dezember 2020 enthaltenen langfristigen Bankeinlagen in Höhe von EUR 60,0 Mio. wurden zum 30. Juni 2021 in die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte umgliedert.

Das **Sachanlagevermögen** zum 30. Juni 2021 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 leicht auf EUR 65,9 Mio. (EUR 63,5 Mio. zum 31. Dezember 2020).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** lag zum 30. Juni 2021 bei EUR 71,7 Mio. gegenüber EUR 71,0 Mio. zum 31. Dezember 2020. In den ersten sechs Monaten 2021 lagen keine Wertminderungen vor. Die Differenz ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohmaterialien, Komponenten und unfertiger Erzeugnisse, stieg zum 30. Juni 2021 um 59% auf EUR 125,5 Mio. gegenüber EUR 79,1 Mio. zum 31. Dezember 2020 und weist damit auf eine Erhöhung der in den Folgequartalen geplanten Auslieferungen hin.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zum 30. Juni 2021 beliefen sich auf EUR 34,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 41,3 Mio.) und spiegeln damit hauptsächlich das aktuelle Geschäftsvolumen im zweiten Quartal 2021 im Vergleich zum vierten Quartal 2020 wider. Aufgrund landesspezifischer Zahlungsmodalitäten betrug die durchschnittliche Außenstanddauer der Forderungen 44 Tage (31.12.2020: 18 Tage).

Die **Vertragsverbindlichkeiten** aus erhaltenen Anzahlungen lagen zum 30. Juni 2021 bei EUR 122,5 Mio. gegenüber EUR 50,8 Mio. zum 31. Dezember 2020. Sie spiegeln damit die aktuelle Auftragslage wider.

Cashflow

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, bereinigt um Veränderungen bei Finanzanlagen - Investitionen + Erlöse aus Veräußerungen) lag im 1. Halbjahr 2021 bei EUR 46,1 Mio. (H1/2020: EUR -8,4 Mio.; Q2/2021: EUR 18,0 Mio.; Q1/2021: EUR 28,1 Mio.). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf erhaltene Anzahlungen für Kundenaufträge bei gleichzeitigem Aufbau der Vorräte zurückzuführen.

Chancen und Risiken

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2020 dargestellten Chancen und Risiken festgestellt. Die mit COVID-19 verbundenen Risiken werden weiterhin als nicht signifikant eingeschätzt, weil sich gezeigt hat, dass die Nachfrage nach unseren Produkten nicht wesentlich durch die Pandemie beeinflusst wurde und unsere Lieferketten auch in Lockdown-Phasen zuverlässig funktionieren.

Informationen zu den Chancen und Risiken der AIXTRON-Gruppe finden sich in den Kapiteln „Risikobericht“ und „Chancenbericht“ des Geschäftsberichts 2020, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar ist.

Insbesondere erwartet AIXTRON, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig:

- Zunehmende Verwendung von verbindungshalbleiterbasierten Lasern für die 3D-Sensorik in mobilen Geräten sowie Sensoren für Infrastrukturanwendungen

- Weiter steigende Nachfrage nach Lasern für die optische Datenübertragung hoher Volumina, z.B. für Video-Streaming und Internet-of-Things (IoT) Anwendungen
- Zunehmender Einsatz von LEDs und Spezial-LEDs (insb. Rot-Orange-Gelb, UV oder IR) bei Display- und anderen Anwendungen
- Zunehmende Verwendung von Wide-Band-Gap GaN- oder SiC-basierten Bauelementen für energieeffiziente Leistungselektronik in Automobilen, in der Unterhaltungselektronik, in mobilen Geräten und in der IT-Infrastruktur
- Zunehmender Einsatz von GaAs-basierten Bauelementen in mobilen Endgeräten (z.B. Smartphones) für den 5G Mobilfunk oder die 6E WLAN Technologie
- Steigender Einsatz von GaN-basierten Bauelementen im Bereich der 5G Netzinfrastruktur

Mittel- bis langfristig:

- Entwicklung neuer Anwendungen auf Basis von Wide-Band-Gap-Materialien wie Hochfrequenzchips oder System-on-Chip-Architekturen mit integriertem Energiemanagement
- Adaption von Micro LED-Displays im Massenmarkt
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z.B. der Visual-Light-Communication-Technologie
- Zunehmende Anwendung von verbindungshalbleiterbasierten Lasersensoren für autonomes Fahren
- Einsatz von GaN-basierten Bauelementen in mobilen Endgeräten (z.B. Smartphones) für den Millimeter-Wave Bereich von 5G und 6G Mobilfunk
- Auftrag für die Qualifizierung der OVPD-Technologie in Produktionsgröße
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei Hochleistungssolarzellen aus Verbindungshalbleitern

Ausblick

Ausgehend von den Ergebnissen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021, insbesondere der Auftragsentwicklung, und der internen Einschätzung der Nachfrageentwicklung hat **der Vorstand am 9. Juni dieses Jahres seine zuvor abgegebene Prognose erhöht** und dies per ad-hoc Mitteilung kommuniziert. Aufgrund der sehr positiven Auftragsentwicklung erhöht der Vorstand die Prognose für **Auftragseingänge** des Geschäftsjahres 2021 nochmals auf **EUR 440 Mio. bis EUR 480 Mio.** (zuvor: EUR 420 Mio. bis EUR 460 Mio.). Der Vorstand bekräftigt die im Juni erhöhte Prognose des Geschäftsjahres 2021 für die **Umsatzerlöse** von **EUR 400 Mio. bis EUR 440 Mio.**, eine **Bruttomarge** von **etwa 40%** des Umsatzes und eine **EBIT-Marge** von **20% bis 22%** des Umsatzes. Die Erwartungen für 2021 stehen unter der Voraussetzung, dass die COVID-19-Pandemie weiterhin keine signifikanten Auswirkungen auf die Entwicklung des Geschäftsbetriebs hat.

Mit Blick auf die 2020 neu definierten **Nachhaltigkeitsziele** des AIXTRON-Konzerns strebt der Vorstand zudem mittelfristig eine erkennbare Reduktion des Energieverbrauchs sowie einen deutlichen Ausbau der Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter an.

Der Vorstand wird die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft und des Warenverkehrs laufend beobachten, um eventuelle Effekte auf die eigene Lieferkette und Produktion sowie auf die Kundennachfrage und damit auf die Geschäftsentwicklung von AIXTRON jederzeit einschätzen und – falls erforderlich – Korrekturmaßnahmen einleiten zu können.

Nähere Einzelheiten zur Jahresprognose finden Sie im Kapitel „Prognosebericht“ des Geschäftsberichts 2020, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar ist.

ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1/2021	H1/2020	+/-
Umsatzerlöse	117.231	97.000	20.231
Herstellungskosten	72.074	59.525	12.549
Bruttoergebnis	45.157	37.475	7.682
Vertriebskosten	5.040	5.421	-381
Allgemeine Verwaltungskosten	12.363	9.342	3.021
Forschungs- und Entwicklungskosten	26.742	28.638	-1.896
Sonstige betriebliche Erträge	4.859	8.557	-3.698
Sonstige betriebliche Aufwendungen	938	471	467
Betriebsaufwendungen	40.224	35.315	4.909
Betriebsergebnis	4.933	2.160	2.773
Finanzerträge	95	241	-146
Finanzaufwendungen	108	42	66
Finanzergebnis	-13	199	-212
Ergebnis vor Steuern	4.920	2.359	2.561
Ertragsteuern	-6.577	-98	-6.479
Periodenüberschuss	11.497	2.457	9.040
Davon:			
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	12.335	2.724	9.611
Nicht beherrschende Anteile	-838	-267	-571
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,11	0,02	0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,11	0,02	0,09

Sonstiges Konzernergebnis der Periode (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1/2021	H1/2020	+/-
Periodenüberschuss	11.497	2.457	9.040
Währungsumrechnung	2.185	-1.872	4.057
Sonstiges Ergebnis	2.185	-1.872	4.057
Gesamtergebnis	13.682	585	13.097
Davon:			
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	14.520	871	13.649
Nicht beherrschende Anteile	-838	-286	-552

Konzernbilanz (ungeprüft)

In Tausend EUR	30.06.21	31.12.20
Aktiva		
Sachanlagen	65.906	63.469
Geschäfts- und Firmenwerte	71.686	70.977
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.533	2.876
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	491	60.497
Latente Steuerforderungen	22.902	14.415
Summe langfristige Vermögenswerte	163.518	212.234
Vorräte	125.515	79.087
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.719	41.304
Forderungen aus laufenden Steuern	1.687	949
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.742	7.171
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	192.366	62.422
Liquide Mittel	155.877	187.259
Summe kurzfristige Vermögenswerte	521.906	378.192
Summe Aktiva	685.424	590.426
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112.118	111.843
Kapitalrücklage	381.599	376.399
Andere Rücklagen	4.935	4.903
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	4.426	2.241
Eigenkapital der Aktionäre der AIXTRON SE	503.078	495.386
Nicht beherrschende Anteile	154	992
Summe Eigenkapital	503.232	496.378
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.656	2.617
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.552	3.979
Summe langfristige Schulden	7.208	6.596
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.431	10.846
Erhaltene Anzahlungen	122.489	50.824
Kurzfristige Rückstellungen	19.841	16.188
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.106	7.379
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	2.117	2.215
Summe kurzfristige Schulden	174.984	87.452
Summe Schulden	182.192	94.048
Summe Passiva	685.424	590.426

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1/2021	H1/2020	+/-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Periodenüberschuss	11.497	2.457	9.040
Anpassung des Periodenüberschuss/-fehlbetrag für die Überleitung zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	1.860	374	1.486
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	4.650	2.386	2.264
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	25	0	25
Latente Steuern	-8.456	-113	-8.343
Zinsen und Leasingzahlungen, die unter Investitions- oder Finanzierungsaktivitäten ausgewiesen werden	435	258	177
Veränderung der			
Vorräte	-45.747	-12.657	-33.090
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.313	5.292	1.021
Sonstige Vermögenswerte	-5.060	-8.140	3.080
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-69.944	0	-69.944
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.706	-1.435	13.141
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.044	-2.205	6.249
Langfristige Verbindlichkeiten	529	-121	650
Erhaltene Anzahlungen	70.836	10.689	60.147
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-17.312	-3.215	-14.097
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-6.144	-4.214	-1.930
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-465	-957	492
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	89	14	75
Erhaltene Zinsen	81	226	-145
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen	0	-30.000	30.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.439	-34.931	28.492
Finanzierungstätigkeit			
Gezahlte Zinsen	-71	-8	-63
Zahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-445	-476	31
Dividendenzahlung	-12.303	0	-12.303
Einzahlungen aus der Ausgabe von neuen Aktien	3.615	0	3.615
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.204	-484	-8.720
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.573	-1.122	2.695
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-31.382	-39.752	8.370
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	187.259	270.819	-83.560
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	155.877	231.067	-75.190
Auszahlungen für Ertragsteuern	-2.726	-3.344	618
Einzahlungen für Ertragsteuern	76	274	-198

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

In Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Konzernverlust/ Andere Rücklagen	Eigenkapital der Aktionäre der AIXTRON SE	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 1. Januar 2020	111.840	375.273	5.564	-29.955	462.722	1.422	464.144
Aktienbasierte Vergütung		374			374		374
Periodenüberschuss				2.724	2.724	-267	2.457
Sonstiges Ergebnis			-1.873	20	-1.853	-19	-1.872
Gesamtergebnis			-1.873	2.744	871	-286	585
Stand 30. Juni 2020	111.840	375.647	3.691	-27.211	463.967	1.136	465.103
Stand 1. Januar 2021	111.843	376.399	2.241	4.903	495.386	992	496.378
Dividenden				-12.303	-12.303		
Aktienbasierte Vergütung		1.860			1.860		1.860
Ausgabe neuer Aktien	275	3.340			3.615		3.615
Periodenüberschuss				12.335	12.335	-838	11.497
Sonstiges Ergebnis			2.185		2.185	0	2.185
Gesamtergebnis			2.185	12.335	14.520	-838	13.682
Stand 30. Juni 2021	112.118	381.599	4.426	4.935	503.078	154	503.232

ERLÄUTERnde ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): APEVA SE, Herzogenrath (Deutschland), AIXTRON, Inc., Santa Clara (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXInno Ltd., Cambridge (GB); APEVA Holdings Ltd., Cambridge (GB), APEVA Co Ltd., Asan (Südkorea); AIXTRON Korea Co. Ltd., Hwasung (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (Volksrepublik China); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan).

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Wie in den Vorjahren wurde der Konzernzwischenabschluss weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente

(in Tausend EUR)

		Asien	Europa	Amerika	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1 2021	72.954	37.130	7.147	117.231
	H1 2020	73.981	10.255	12.764	97.000
Segmentsachvermögen	30.06.2021	1.540	64.168	198	65.906
	31.12.2020	893	62.299	277	63.469

Aktienoptionsprogramme

In den ersten sechs Monaten 2021 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON-Stammaktien wie folgt:

AIXTRON-Stammaktien

	30.06.21	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.20
Bezugsrechte auf Aktien	274.100	274.700	52.800	0	601.600

Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente erhöhte sich von 700 zum 30. Juni 2020 auf 718 zum 30. Juni 2021.

Aufteilung nach Regionen

	2021		2020		+/-	
	30.06.	%	30.06.	%	abs.	%
Asien	106	15	118	17	-12	-10
Europa	583	81	550	79	33	6
USA	29	4	32	5	-3	-9
Gesamt	718	100	700	100	18	2

Dividende

In der Hauptversammlung am 19. Mai 2021 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der AIXTRON SE für das Geschäftsjahr 2020 eine **Dividende** in Höhe von EUR 0,11 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien und der aus der Ausübung von Aktienoptionen entstandenen neuen Aktien, jeweils ohne Dividendenberechtigung, führte dies zu einer Ausschüttung von EUR 12,3 Mio.

Restrukturierungskosten

In TEUR	H1/2021
Herstellungskosten	42
Allgemeine Verwaltungskosten	404
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.787
	3.233

Am 28. April 2021 gab die OLED-Tochter APEVA ihre Neuausrichtung auf den chinesischen Markt sowie eine geplante Reduzierung der Belegschaft in Korea und Deutschland bekannt. Im Rahmen dieser Aktivitäten fielen im ersten Halbjahr Kosten in Höhe von TEUR 3.233 an, im Wesentlichen für Abfindungen und sonstige personalbezogene Aufwendungen.

Finanzinstrumente

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind Fondsanlagen in Höhe von TEUR 132.366 (31. Dezember 2020: TEUR 62.422) enthalten. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung erfolgt anhand eines Marktpreises, der der Hierarchiestufe 1 entspricht.

Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten.

Vorstand und Aufsichtsrat

Seit dem Antritt von Dr. Christian Danninger als neuer Finanzvorstand zum 1. Mai 2021 besteht der Vorstand der AIXTRON SE aus insgesamt drei Personen. Neben Herrn Dr. Danninger sind dies Dr. Felix Grawert (Vorsitzender seit 1. April 2021) und Dr. Joachim Linck (COO). Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 nicht verändert.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2021 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 29. Juli 2021
AIXTRON SE

Der Vorstand



Dr. Jochen Linck



Dr. Christian Danninger



Dr. Felix Grawert

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON enthalten. Formulierungen wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben die gegenwärtigen Einschätzungen, Beurteilungen, Erwartungen und Annahmen des AIXTRON-Vorstands, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches von AIXTRON liegen, basierend auf den zum Zeitpunkt dieser Mitteilung verfügbaren Informationen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sollten sich Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollten zugrunde liegende Erwartungen zukünftig nicht eintreten beziehungsweise es sich herausstellen, dass Annahmen nicht korrekt waren, so können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von AIXTRON wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen, insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts, beschrieben hat, sich aber nicht auf solche beschränken. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Unsere eingetragenen Warenzeichen: AIXACT®, AIXTRON®, APEVA®, Atomic Level Solutions®, Close Coupled Showerhead®, CRIUS®, EXP®, EPISON®, Gas Foil Rotation®, Optacap™, OVPD®, Planetary Reactor®, PVPD®, STExS®, Trijet®

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.



Kontakt für Anleger und Analysten: invest@aixtron.com

Kontakt für Journalisten: communications@aixtron.com

AIXTRON verzichtet grundsätzlich auf einen routinemäßigen Druck und Versand der Finanzberichte. Diese sind auf der AIXTRON-Website unter <https://www.aixtron.com/de/investoren/publikationen> jederzeit verfügbar.